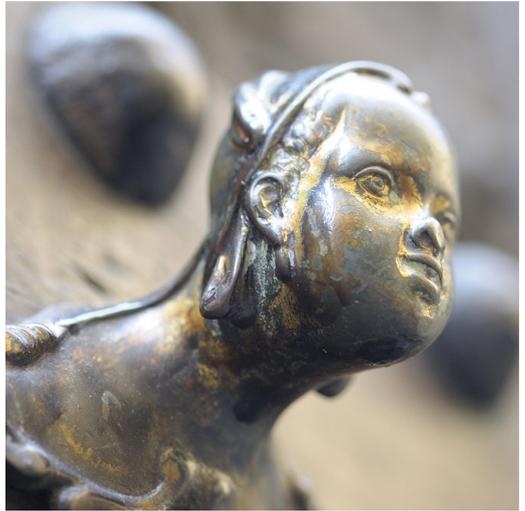


# „Weil du eine Lauschende bist“

## Marias Leben: eine Maiandacht in vier Wegstationen

Andacht am Fr., 15.05.20  
Maiandacht wegen Corona ohne  
TN um 16 Uhr Wieskapelle, bei  
schlechtem Wetter in der  
Wieskapelle.

Vorbereitung: 4 Tücher für Darstellung eines  
Weges, eine flache Schale mit Wasser steht in der  
Mitte, Kerze und Streichhölzer für V1, Blüten in  
Körbchen für V2, Kieselsteine in Körbchen für V3,  
ein Kreuz für V4.



### Lied: GL 521

1. Maria, dich lieben ist  
allzeit mein Sinn;  
dir wurde die Fülle der Gnaden verlieh'n:  
du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt;  
du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.
2. Von Gott über Engel und Menschen gestellt,  
erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt.  
Du Freude der Erde, du himmlische Zier:  
Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

## Liturgische Eröffnung

### Begrüßung und Einführung:

Ich begrüße sie alle ganz herzlich zu unserer Maiandacht in  
Coronazeiten ohne Mitbeter....außer Mesnerin, die Langnerin  
Letztes Mal aufgefordert Lieblingsbild Marias zu suchen...Hier  
sehen wir....

In dieser Feier wollen eine Seite Marias für uns neu entdecken: Maria, die Lauschende, die offen war zu hören, genau hinzuhören....auf den Boten Gottes, auf Gott, auf ihren Sohn Jesus. Genau wie Maria sind wir immer beim Beten eingeladen zu Lauschen und uns zu öffnen und SEINE oft leise Stimme wahr-zu-nehmen.

Beten ist sich loslassen und auf IHN einlassen, IHN in unser Leben einlassen, wie es Maria tat, unseren Lebensweg lauschend mit IHM zu gehen.

Wir wollen auf Marias und unseren Lebensweg blicken.

## Erste Lebensstation: Gottes Ruf

**Unsere Antwort heißt: Salve Regina.** (Für alle Kinder Salve kennt ihr von Asterix-Heften oder in Italien Bergsteigergruß:

**Salve** heißt: „Sei begrüßt“; **Regina** (weibl. Vorname) = Königin)

Familienmitglied stellt brennende Kerze in die gestaltete Mitte

- Maria in dein alltägliches, und gar nicht außergewöhnliches Leben drang wie aus heiterem Himmel jene Stimme des Engels, die sagte:

**A: Salve Regina.**

- „Sei begrüßt du Begnadete, der Herr ist mit dir, du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannte werden“.

**A: Salve Regina.**

- : Für eine junge Frau damals war das eine Zumutung, die Angst auslösen musste. Du vertrautest auf Gott und Gott schenkte dir zu dieser Zumutung den Mut.

**A: Salve Regina.**

- Auch wir ängstigen uns vor einschneidenden Veränderungen in unserem Leben, vor Überforderung, vor Einsamkeit, vor Krankheit, vor tiefgreifenden Entscheidungen.

### A: Salve Regina

- : Maria, du bliebst auch nach diesem ersten Erschrecken offen für die Botschaft Gottes. Du hörtest weiter hin und erfuhst in dieser scheinbar unerträglichen Situation Ermutigung und Halt: „Fürchte dich nicht! Du bist geliebt von Gott!“ – diesen Zuspruch des Engels nahmst du ganz in dir auf.

### A: Salve Regina

- Durch dich, Maria, hören und erfahren wir: Gott geht Wege, die unsere menschlichen Erfahrungen übersteigen. Aber er geht sie mit uns.

Stimme in C

## Gott ist ganz leise

Em            Hm        Em                            Em        Hm        Em

Gott ist ganz lei - se, willst du ihn hö - ren,  
 wer - de ganz still, wie Ma - ri - a es war.  
 Viel - leicht hörst du dann die Bot - schaft des En - gels:  
 Du bist voll Gna - de, der Herr ist mit dir.

## **Gebet:**

**Maria**, weil du offen warst konntest du  
Deine Berufung im Heilsplan Gottes erkennen.  
Du hast Gottes Plan zu deinem gemacht,  
hast ihn angenommen und „Ja“ gesagt.  
Was du nicht verstanden hast,  
das bewegtest und bewahrtest du in deinem Herzen,  
bis die Zeit dir manche Antwort freigab.

**Herr, hilf auch mir, lauschend zu sein.**

Lass mich in mich hineinzuhören,  
um deine Stimme zu erkennen in allen Verstrickungen.  
Damit ich lerne, das mir Unverständliche anzunehmen,  
weil du auch für meinen Weg einen heilvollen Plan hast.

## **Lied GL 521:**

3. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand,  
auf all unsern Wegen durchs irdische Land.  
Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr;  
Mach allen, die suchen, den Sohn offenbar

## **Zweite Lebensstation: Bedingungsloses „Ja“**

Unsere Antwort ist: **Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

Familienmitglied legt Blüten in die flache Wasserschale.

- Maria, du wusstest dich von Gott angeschaut und geliebt.

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

- Alles was du, Maria, getan hast, war eingebettet in deinen starken Glauben an Gottes Liebe. Deinem Gehorchen ging ein Horchen voraus, ein Hinhören auf SEINE Stimme.

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

- **Und so konntest du auch spüren: Schon bevor wir unser Ja zu Gott sagen können, hat er sein „Ja“ zu uns gesprochen.**

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

- Und dennoch deine Gefühlslage schwankte zwischen Freude und Schrecken; zwischen Glück und Angst.

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

- **Du suchtest einen vertrauten Menschen, dem du dein Herz ausschützen konntest, und besuchtest deine ebenfalls schwangere Tante Elisabeth.**

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

- In diesem Unterwegssein und der anschließenden Begegnung mit Elisabeth festigt sich dein endgültiges, bedingungsloses „Ja“.

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

- **Guter Gott schenke uns auch immer wieder Begegnungen, die uns helfen, immer mehr dir zu vertrauen, unser Leben ganz in deine Hände immer wieder neu zu legen.**

**A: Wir leben unter Gottes liebenden Blick.**

**Lied:**            **Gott ist ganz leise**, willst du ihn hören,  
                          werde ganz still wie Maria es war.

                          Vielleicht hörst du dann die Botschaft  
  des Engels:

                          //: Du bist voll Gnaden, der Herr ist mit dir.://

\*

**Gebet:**

Bei Elisabeth mündet Marias Freude über Gottes Heilsplan im Magnifikat einem Lobgesang über ihn. Wollen wir diesen nun gemeinsam beten:

**A: Persönliches Magnificat** , (evtl. im Wechsel)

Meine Seele dankt für alles,

was der Herr mir

in meinem Leben geschenkt hat,

**und mein Herz jubelt über die Befreiung,**

**die ich durch IHN erlebte.**

Denn er schaut voll Liebe auf das,

was ich in mir ablehne.

**Höre von nun an werden alle mit mir einstimmen**

**in das Lied der Freude.**

Denn der mütterliche Gott

hat meine Wunden geheilt,

und sein Name wurde mir zum Weg.

**Sein Mitleiden sagt er uns zu**

**durch alle Generationen.**

Er schenkt Zärtlichkeit in seinen Gesten

und zerstreut meine Selbstzweifel.

**Er bringt die Stimmen in mir zum Schweigen,**

**die mich am Leben hindern wollen.**

Er küsst, was in mir zerbrochen und verletzt ist.

**Und leer werden ausgehen,**

**die sich an mir bereichern wollen.**

Er nimmt sich meiner an

und denkt an seine Zusage,

**die er mir geschenkt hat,**

**mir und allen, die ihn lieben.**

Amen.

Maria-Magdalena Robben

## Lied GL 521:

4. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht;  
Du warst für die Botschaft des Engels bereit.  
Du sprachst mit geschehe, wie du es gesagt.  
Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.

## Dritte Lebensstation: Höhen und Tiefen (Kieselsteine)

Unsere Antwort ist: **Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**

### Familienmitglied legt Kieselsteine in die gestaltete Mitte

- Maria, du beginnst Gottes Mitgehen in ihrem Leben und sein Wirken in größeren Zusammenhängen zu sehen.  
**A: Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**
- Selbst das fröhliche Hochzeitsfest in Kana gewann für dich einen tieferen Sinn, den du im Herzen bewahrtest.  
**A: Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**
- So konnte die schroffe Antwort, „Was willst du, Frau?“ dich nicht aus der Ruhe bringen.  
**A: Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**
- Maria, du bewahrtest die Offenheit für alles Kommende und du ließest dich nicht von Empfindlichkeiten und Beleidigtsein hinreißen.  
**A: Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**
- „Tut, was er euch sagt!“ war deine ruhige und sachliche Antwort.  
**A: Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**
- Mit deinem ausgeglichenen Wesen legst du das weitere Geschehen in Seine Hände  
**A: Maria, du legtest dein Leben in Gottes Hände.**

**Lied:**           **Gott ist ganz leise**, willst du ihn hören,  
                    werde ganz still wie Maria es war.  
                    Vielleicht hörst du dann die Botschaft  
                                    des Engels:

//: Du bist voll Gnaden, der Herr ist mit dir.://

**Gebet:**

**Treuer Gott,**

Es gibt Augenblicke in unserem Leben, die offen legen,  
wer wir wirklich sind, wohin wir gehören,  
wie wir uns selbst sehen,  
ob wir wahr-nehmen, wie wichtig, wie wertvoll  
wir in deinen Augen sind, trotz manchem Gegenwind  
im täglichen Leben.

**Trotz der Zurückweisung**, in Jesu Antwort

lässt du dich nicht drausbringen, bleibst beharrlich.  
Deine Aussage gewann Gültigkeit durch alle Zeiten  
hindurch, bis heute und für alle Zukunft.  
Du hast dich weiter für die Sache eingesetzt, die dir  
wichtig war. „Was er euch sagt, das tut!“ sagst du zu  
den Dienern damals und zu uns heute.

**Lied GL 521:**

5. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn,  
dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn,  
kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot,  
die Mühsal des Lebens in Armut und Not

## Vierte Lebensstation: Schmerz und Trost

V4 legt das Kreuz in die gestaltete Mitte, bzw. schlingt das Tuch um das Kreuz.

V4: Es blieb dir, Maria nichts erspart – auch nicht mitansehen zu müssen, wie dein eigener Sohn, der den Menschen nur Gutes tat, wie ein Verbrechen hingerichtet wurde.

**A: Mit nur wenigen bist du, unter dem Kreuz gestanden. Sicherlich war das die Stunde, in der dein Glaube Am meisten gefordert war.**

V4: Niemand konnte dir eine Erklärung geben:

Das muss so sein, weil....

Die Fragen nach dem Warum blieben unbeantwortet.

**A: Maria, du warst einfach da – und hieltest den Schmerz aus.**

V4: So vieles hattest du in deinem Leben im Herzen bewahrt, doch erst nach der Botschaft der Auferstehung fügten sich alle Ereignisse deines Lebens wie Mosaiksteine zusammen.

**A: Auch in unserem Leben gibt es Steine, die sich nicht zu einem sinnvollen Mosaik zusammenfügen lassen. An deinem Leben Maria, kann uns bewusst werden, dass Gottes Verheißung auch in meinem Leben sich erfüllen werden, denn Gott will nicht das Leid des Menschen, sondern dass ich lebe in Fülle.**

**Lied:**            **Gott ist ganz leise**, willst du ihn hören,  
werde ganz still wie Maria es war.

Vielleicht hörst du dann die Botschaft  
des Engels:

//: Du bist voll Gnaden, der Herr ist mit dir.://

\*

## Gebet:

**Auch in unserem Leben** gibt es gerade jetzt,  
in dieser schwierigen Zeit gerade, Situationen,  
von denen wir glauben,  
sie kaum tragen und ertragen zu können,  
weil wir sie einfach nicht begreifen.

- **In Stille an so eine Situation denken und sie Gott dann geben -**

Von dir, Maria können wir lernen,  
in uns hineinzuhorchen, auf die Stimme Gottes zu hören  
und offen zu sein für seine Antwort.

**Du, Maria hast mit den Fragen gelebt,**  
hast die Spannung ausgehalten  
und bist daran gereift.

Auch in meinem Leben wünsche ich mir,  
mit viel Ungelöstem im Herzen und mit Fragen  
im Kopf zu leben und langsam in die Antworten  
hineinzuwachsen.

Vielleicht kommen wir gerade deshalb gerne zu dir,  
Maria, weil du deinen Schmerz aushieltest,  
als du unter dem Kreuz standest.

Du machst für uns den Trost erfahrbar,  
dass Jesus auch unser Kreuz mitaushält.

Er ist unser Halt – wir brauchen nicht ver-zweifeln.

## Lied GL 521:

6. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut,  
er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut.  
Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit,  
bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

## **Schlussgebet:**

**Maria, wir waren nun abends** hier bei der Wieskapelle und die Mitbetenden zu Hause sind Gedanken dabei.

Maria wir haben auf deinen Lebensweg geschaut.

Wir haben auf dich geschaut, wir haben auf Gott geschaut.

Wir haben unser Leben in deinem Leben teils

Wiedergefunden und sind ermutigt,

Gottes Kraft in unserem Leben Raum zu geben,

wie du es getan hast.

**Auch wir sind unterwegs zu Gott** unserem Vater.

Bei allem Dunklen und Unverständlichem, Schweren und Ungelöstem möge Gott uns immer nahe bleiben.

.....So beten wir, wie es uns Jesus gelehrt hat:

**Vater unser**

Marienkäferlegende erzählen? Stein herzeigen.....

**Einladen Steine für die Corona-Schlange am Hartplatz beim Kindergarten zu bemalen.**

## **Segensbitte:**

Der Segen Gottes,

der Hoheit und Macht in Liebe verwandelt –

der Segen Gottes,

der Maria erwählt hat und sie wachsen ließ im Glauben –

der Segen Gottes,

der erhebt und groß macht,

was im Staub liegt und niedergeschlagen ist –

der Segen Gottes begleite und erfülle uns,

das auch wir zum Segen werden.

**So segne und behüte** uns der barmherzige Gott,  
der Vater,  
im Sohn  
durch den Heiligen Geist (ostkirchliche Formel)  
**A: Amen.**

**Schlusslied GL 534:**

1. Maria breit den Mantel aus,  
mach Schirm und Schild für uns daraus;  
lass uns darunter sicher stehn,  
bis alle Stürm vorübergehn.
1. + 2.: Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.
  
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit,  
er deckt die ganze Christenheit,  
er deckt die weite, weite Welt,  
ist aller Zuflucht und Gezelt.